

Saint-Maurice, den 03. Juni 2014

## Eine Martyriumskapelle für die Pilger

**Eine Martyriumskapelle wurde in der Basilika der Abtei eingerichtet. Sie lädt den Pilger ein zur Meditation in Betrachtung der Reliquien des heiligen Mauritius und seiner Gefährten. Die Verwirklichung dieser Kapelle bildet den Auftakt zu den Feierlichkeiten, die den Festrahmen zum 1500-jährigen Jubiläum der Abtei Saint-Maurice ab September dieses Jahres kennzeichnen. Die Einweihung dieser Kapelle ist für den 8. Juni, dem Pfingstsonntag vorgesehen.**

Am 22. September 2014 wird das Jubiläumsjahr der Abtei Saint-Maurice offiziell eröffnet. Ab diesem Tag können die Zelebranten und Gläubigen durch die „Jubiläumspforte“ eintreten, dem symbolischen neuen Eingang der Basilika, der im Zentrum der Feierlichkeiten mit umfangreichem religiösem, kulturellem und publikumswirksamem Programm anlässlich des 1500-jährigen Jubiläums steht. Noch vor diesem Ereignis wird im Rahmen des Festgottesdienstes an Pfingsten eine Martyriumskapelle eingeweiht, um den Pilgern einen besonderen Raum zu bieten, der zum Gebet vor den Reliquien der Märtyrer einlädt.

Mit der Fertigstellung der umfangreichen Bauarbeiten, die sowohl den Umbau der neuen Räumlichkeiten des Abteischatzes als auch die Anpassung der archäologischen Ausgrabungen des Martolets umfassen, wird die Abtei Saint-Maurice in eine neue Ära der Begrüßung und der Öffnung für die Gläubigen und Besucher eintreten. In diesem Zusammenhang wurde die neue Martyriumskapelle errichtet, um einen freien Zugang zu den Reliquien zu ermöglichen, ohne dabei dem historischen oder archäologischen Rundgang folgen zu müssen.

Der neue Gebetsraum befindet sich im linken Seitenschiff mit den Kirchenfenstern, die auf leuchtende Weise das Massaker an der Thebäischen Legion verdeutlichen. Er besteht aus acht schwarzen Marmorstelen, die jeweils ein Reliquiar aus Zedernholz tragen, das von einem Moucharabieh-Holzparavent (eine Holzgitterkonstruktion, die einen diskreten Blick gestattet) geziert wird und die Betrachtung der Reliquien ermöglicht. Der Kanoniker Jean Scarcella, Prior der Abtei und Verantwortlicher dieses Projekts, hebt die Bedeutung der Ausgestaltung hervor:

*„Jedes Reliquiar wird von einer identischen Haube in der Form eines Hausdaches überragt, um so zu verdeutlichen, dass die Märtyrer gegenwärtig in der Heiligen Stadt, dem himmlischen Jerusalem, leben. Das Holz, das für die Reliquiare und für die Hauben ausgewählt wurde, ist Zedernholz, denn es verbreitet unabhängig seines Alters einen*

*speziellen Duft, der eine nicht sichtbare Gegenwart suggeriert. Im Inneren des Reliquiars bemerkt man ein goldenes Kästchen, das Reliquien der Märtyrer enthält. Die Ecken des Kästchens sind als kleine Säulen ausgeführt, um so zu verdeutlichen, dass ebenso die Märtyrer Säulen sind, die den Aufbau der Weltkirche stützen. Das goldene Kästchen verbreitet durch die Holzgitter ein schimmerndes goldenes Licht. Dadurch wird der Aspekt hervorgehoben, dass jeder Märtyrer gerade durch sein Martyrium selbst ein Licht geworden ist, das in der Welt leuchtet und bis an das Ende der Zeiten leuchten wird. Der Stein der Stele ist der gleiche wie jener des Altars. Da der Altar Christus symbolisiert, so bedeutet dies, dass die Märtyrer in der Nachfolge Jesu gehen, dem Ersten der Märtyrer.“*

Das Buch als Zeugnis für das Evangelium und das Kreuz als Symbol des Leidens bilden die Ausstattung der Rückseite der Kapelle. Der Architekt Jean-Marie Duthilleul aus Paris hat das Ensemble entworfen und die Fertigstellung beaufsichtigt.

Die Einweihungsfeier der Martyriumskapelle wird am 08. Juni 2014 in der Basilika im Rahmen der Messe um 10 Uhr stattfinden.

**Kontaktpersonen :** - François Dayer 079 449 60 82 (zur 1500-Jahr-Feier)  
- Prior Jean Scarcella 024 486 04 04 (zur Kapelle)

***Auf [www.abbaye1500.ch](http://www.abbaye1500.ch) finden Sie Zusatzinfos über das Jubiläumsjahr.***